

Mittwoch, 06. November 2024, Witzenhäuser Allgemeine / Lokales

# Stiftung auf gutem Weg

## Bürgerforum im Capitol-Kino mit Bilanz und Ausblick



Das Capitol-Kino in Witzenhausen war Gastgeber für das Stifterforum der Bürgerstiftung Werra-Meißner. Foto: Werner Keller

**Witzenhausen** – Im 20. Jahr ihres Bestehens ist die Bürgerstiftung Werra-Meißner auf einem guten und vielversprechenden Weg: Durch große Veranstaltungen wie der Bürgerbrunch und das Sommerkonzert in Bad Sooden-Allendorf sowie den Auftritt beim Kreisjubiläum sei es gelungen, neue Stifter und Unterstützer anzusprechen und den Bekanntheitsgrad zu steigern, sagte Vorsitzende Gudrun Lang am Montagabend beim 20. Stifterforum im Capitol-Kino in Witzenhausen.

Dem Jahresbericht 2023 ist zu entnehmen, dass die Zahl der Stifter gestiegen ist. Man begann mit 47 und ist jetzt bei 140, das Stiftungsvermögen ist deutlich angewachsen. In 20 Jahren wurden rund 200 gemeinnützige Projekte gefördert. Die Bilanzsumme beläuft sich auf 770 000 Euro. Durch die Zuführung von 379 000 Euro aus der Ursula-und-Günter-Meißner-Stiftung konnte man die Lage deutlich verbessern.

Lang hob hervor, dass sich die Bürgerstiftung als Haus verstehe. Unter ihrem Dach finden sich die Meißner-Stiftung, die Eitel- und Helga-Höhne-Stiftung und die Hildegard-Fischer-Stiftung wieder. Größter Geldgeber ist die Meißner-Stiftung.

Bei der Mittelgewinnung geht man neue Wege: Eine Briefaktion war vonmäßigem Erfolg, hingegen freute man sich über Spenden von Geburtstagskindern. Zudem ist man seit Kurzem an Bußgeldern beteiligt, die staatliche Stellen einnehmen. Für das laufende Jahr sind schon sieben Anträge bearbeitet worden. Man sehe bei der Überprüfung genau hin, sagt Vorstandsmitglied Bärbel Schuhmann-Nolte. Das Vorhaben müsse der Satzung entsprechen und den regionalen Anspruch erfüllen. Zu den neuen Vorhaben, die bezuschusst werden, gehören ein Bus für die Kirchengemeinde Hundelshausen-Dohrenbach, Hilfe für das Klosterfest Germerode, ein Sommercamp des Kreisjugendrings Werra-Meißner und eine Mini-Soccer-Anlage für den Fußballclub Hebenshausen.

Der Start des Forums war außergewöhnlich: Jugendliche des Jugendhilfeprojektes Burgenhof waren gekommen, um ihren Film „Schrei es heraus“ vorzuführen. Er hatte im Mai in Eschwege Premiere. WERNER KELLER